



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum (Fassung für Schüler/innen) Chemie, Kl. 8

Stand:

	<b>Bildungsplanbezug (Link auf Fachseite)</b>	<b>Hinweise</b>	
<i>September</i>	Die Chemie – Eine Naturwissenschaft		
<i>Oktober</i>	Arbeitsweisen in der Chemie: Laborgeräte benennen, Umgang mit dem Gasbrenner, Gefahrenpiktogramme Stoffeigenschaften ermitteln und beschreiben	“Laborführerschein”  Bezüge zur Physik: Dichte, elek. Leitfähigkeit	
<i>November</i>	Stoffklassen Das (Stoff-)Teilchenmodell: Diffusion, Aggregatzustände		Evtl. Runge-Bilder
<i>Dezember</i>	Stoffgemische Trennverfahren Die chemische Reaktion: Kennzeichen chem. Reaktionen	Versuche planen und durchführen	Filzstiftchromatographie
<i>Januar</i>	Energieänderung bei chemischen Reaktionen Umkehrbarkeit chem. Reaktionen		
<i>Februar</i>	Massengesetze Atommodell nach Rutherford (an Reaktionen der Metalle mit Schwefel)		
<i>März</i>	Reaktionsgleichungen aufstellen Reaktionen der Metalle mit Sauerstoff		
<i>April</i>	<i>Brandbekämpfung: Verbrennung von Nichtmetallen ?</i> Üben von Reaktionsgleichungen		
<i>Mai</i>	Salzbildungsreaktionen im Schalenmodell Edelgasregel		
<i>Juni</i>	Alkalimetalle und Halogene Elektrolyse		
<i>Juli</i>	Bau und Eigenschaften von Salzen		

**Schulbuch:** Klett Elemente Chemie, 2018?



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

## Biologie, Klasse 8

	<b><u>Bildungsplanbezug</u></b>	<b>Hinweise</b>	 <b>KULTUR SCHULE</b> Baden-Württemberg
<i>September</i>	<b>Reiz, Erregung und Reaktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reiz-Reaktions-Schema</li> <li>• Bau und Funktion von Nervenzellen</li> <li>• Reflexe</li> </ul>		
<i>Oktober</i>			Experimente am Modell zur Signaltransduktion
<i>November</i>			
<i>Dezember</i>	<b>Sinne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau und Funktion des Auges</li> <li>• Sehfehler</li> <li>• Ohr, Haut</li> <li>• Gehirn und Sucht</li> </ul>	<b>Präparation eines Schweineauges</b>	Experimente zur Sinneswahrnehmung
<i>Januar</i>			Optische Täuschungen
<i>Februar</i>	<b>Hormone</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungsweise von Hormonen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diabetes mellitus</li> <li>Stress</li> </ul>	
<i>März</i>			
<i>April</i>			
<i>Mai</i>	<b>Fortpflanzung und Entwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiblicher Zyklus, Schwangerschaft</li> <li>• Methoden der Empfängnisverhütung</li> </ul>	<b>Einsatz von Kondomen</b>	
<i>Juni</i>			
<i>Juli</i>			

Schulbuch: Natura 7/8, Klett-Verlag  
Stand: 22.05.2018



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

**Schulcurriculum**  
(Fassung für Schüler/innen)  
**Bildende Kunst, Kl. 8**

Stand: 14.06.2017

<b>Klasse 8</b>	<b><u>Bildungsplanbezug</u></b> <i>(Link auf Fachseite)</i>	<b>Hinweise</b>	
<i>September</i>	<p><b><u>GRAFIK:</u></b> Raumdarstellung Wirklichkeit und Illusion</p> <p>(2) grundlegende gestalterische Mittel zur Darstellung von Körper und Raum anwenden und Parallelprojektion sowie weitere perspektivische Konstruktionsmethoden einsetzen (3) grundlegende grafische Mittel zur Darstellung von Plastizität und Stofflichkeit vielfältig anwenden</p>		
<i>Oktober</i>	<p><b><u>GRAFIK:</u></b> Raumdarstellung Wirklichkeit und Illusion</p>		
<i>November</i>	<p><b><u>Architektur:</u></b> Konstruktion</p> <p>(2) elementare Bedingungen von Architektur erkennen und in Konstruktion und Wirkung untersuchen und anwenden (zum Beispiel Massiv- und Skelettbau) (3) Möglichkeiten der Visualisierung von Architekturideen in Zeichnung und Modell anwenden (4) Bauwerke hinsichtlich ihrer Form und Funktion unterscheiden (zum Beispiel profan, sakral, öffentlich, privat)</p>		
<i>Dezember</i>	<p><b><u>Architektur:</u></b> Konstruktion</p>		
<i>Januar</i>	<p><b><u>MEDIEN/AKTION:</u></b> Selbstporträt</p> <p>(1) Bilder (zum Beispiel Fotografie, Animation, Film, Illustration, Grafik) gestalten und für analoge oder digitale Medien weiterverarbeiten oder verfremden</p>	Mediencurriculum	AUSSTELLUNG

### Anmerkungen:

Der übergeordnete Themenbereich **BILD** wird in allen Unterrichtseinheiten angewandt:

- (1) Bilder wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln strukturiert beschreiben
- (2) Bilder verbal und nonverbal untersuchen<sup>[SEP]</sup>
- (3) Bilder erschließen (formal, thematisch, motivisch)<sup>[SEP]</sup>
- (4) Bilder differenziert charakterisieren und beurteilen
- (5) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen<sup>[SEP]</sup>
- (6) Bezüge zu kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und formulieren<sup>[SEP]</sup>
- (7) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in geeigneter Form darstellen



Die Unterrichtseinheiten und Aufgabenstellungen des Faches Bildende Kunst werden von den Unterrichtenden eigenständig, altersspezifisch und situationsgerecht konzipiert und umgesetzt. Dies kann aus organisatorischen Gründen zu Verschiebungen der Unterrichtseinheiten innerhalb eines Schuljahres führen.



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
**Deutsch, Klasse 8**

Stand: 09.09.2019

	<u>Bildungsplanbezug</u>	Hinweise	  Baden-Württemberg
<i>September</i>	<b>Projekt: Literatur und Sprache im Mittelalter</b> (z.B. Nibelungenlied, Minnelyrik)		Projekt zu F. Hoppes „Iwein Löwenritter“
<i>Oktober</i>	<b>Kurzprosa</b> (Kurzgeschichten zu Schule oder Zusammenleben in Familie und Gesellschaft) Wiederholung von Inhaltsangabe > Ausblick Interpretation		
<i>November</i>	<b>Argumentieren</b> (lineare Erörterung oder begründete Stellungnahme) <b>Informieren und Referieren</b> (grundlegende Aspekte der Mediengeschichte)	z.B. zu digitaler Mediennutzung (Cyber-Mobbing)	Elemente aus „Jugend debattiert“, mögliche Kooperation mit Stadtbibliothek Böblingen
<i>Dezember</i>	<b>Sprachgebrauch – Struktur von Äußerungen</b> (Konjunktiv und Modalverben - Modi (Indikativ, Konjunktiv I und II, Imperativ) und andere Möglichkeiten modalen Ausdrucks)		
<i>Januar</i>	<b>Lyrik</b> z.B. Songs und Gedichte vortragen oder Waldgedichte		Poetry Slam, fächerübergreifendes Projekt mit Musik (oder Kunst)
<i>Februar</i>			
<i>März</i>	<b>Grammatik</b> Satzgefüge, Wiederholung Feldermodell		
<i>April</i>	<b>Drama</b> (z.B. Schiller: Wilhelm Tell)		evtl. szenische Umsetzungen und Aufführungen oder Theaterbesuch
<i>Mai</i>	<b>Rechtschreibung II</b> Getrennt- und Zusammenschreibung; Zeichensetzung (unterrichtsbegleitend)		
<i>Juni</i>	<b>Jugendbuchlektüre</b> (z.B. Lowry: Hüter der Erinnerung, Herrndorf: Tschick, Rhue: Die Welle)	Medienvergleich	Kooperation mit WLB Esslingen/Theaterbesuch
<i>Juli</i>	<b>(Novelle und) Graphic Novel</b> (z.B. Hemingway: Der alte Mann und das Meer)	<a href="http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/prosa/graphic/graphic-novels/hemingway-murat-der-alte-mann/index.html">http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/prosa/graphic/graphic-novels/hemingway-murat-der-alte-mann/index.html</a>	Fächerübergreifendes Projekt mit Kunst/Englisch

**Schulbuch:** Cornelsen Deutschbuch 4 – Gymnasium Baden-Württemberg

**Anmerkungen:**

Rechtschreibung I und Grammatik I (Wiederholung) werden bereits während des Jahres integrativ unterrichtet.

Zu einem geeigneten Zeitpunkt findet ein Besuch der Stadtbücherei Böblingen statt.

Außergewöhnliche Kooperationsmöglichkeiten (z.B. Literaturtage, Autorenlesungen, Schulkino, etc.) und schulinterne Belange können zu Abweichungen der Chronologie führen.

	<p><b>Bildungsplanbezug</b>  <a href="http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/E1">http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/E1</a></p>	Hinweise	
<p><i>September &amp; Oktober</i></p>	<p><u>Unit 1: "Inside New York"</u>                      multicultural NYC, immigration, sights,                      describing people and places                      American English vs British English                      giving feedback on a presentation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ adjectives and prepositions</li> <li>➤ the gerund as subject/ as object and</li> <li>➤ after prepositions</li> </ul> <p>Kaleidoscope: The USA</p>		
<p><i>November &amp; Dezember</i></p>	<p><u>Unit 2: "New Orleans"</u>                      music, Thanksgiving, history, Civil Rights                      making suggestions</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Conditional sentences I-III</li> <li>➤ verbs with two objects</li> <li>➤ countable and uncountable nouns</li> <li>➤ and quantifiers</li> </ul>		
<p><i>Januar &amp; Februar</i></p>	<p><u>Unit 3: "The Golden State"</u>                      national parks, volunteering, entertainment,                      history (Gold Rush,...)                      commenting past events, expressing regret,                      writing a report</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ the passive (revision), present perfect                      passive, personal passive, passive with                      modals</li> <li>➤ verb + object + to-infinitive</li> </ul>		
<p><i>März &amp; April</i></p>	<p><u>Unit 4: "Faces of South Dacota"</u>                      school system, sport, family, friends and love,                      native Americans                      reporting a conversation, giving a presentation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ simple vs progressive (revision)</li> <li>➤ indirect speech</li> <li>➤ question tags</li> <li>➤ the definite article</li> </ul>		
<p><i>Mai &amp; Juni</i></p>	<p><u>Unit 5: "In the Southwest"</u>                      family relations, jobs, unemployment,                      child labour, migrant workers                      describing an event, planning a trip                      mediation course</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ relative clauses</li> <li>➤ participle clauses</li> </ul>		
<p><i>Juli</i></p>	<p><u>Lesen einer literarischen Ganzschrift                      zum Thema USA</u></p>	<p>Die Ganzschrift                      kann auch an                      anderer Stelle                      eingesetzt                      werden.</p>	



Lebensort  
Verantwortung  
Glück  
Entwicklung



**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
**Erdkunde, Kl. 8**

Stand: 05.09.2016

	<b>Bildungsplanbezug</b> <i>(Link auf Fachseite)</i>	<b>Hinweise</b>	<b>KULTUR SCHULE</b> Baden-Württemberg
<i>September</i>	- Phänomene der globalen Verstädterung		
<i>Oktober</i>			
<i>November</i>	- Globale Disparitäten - Analyse und Erstellung von Graphiken zur Weltbevölkerung		
<i>Dezember</i>		Medienthemencurriculum	
<i>Januar</i>			
<i>Februar</i>	-Raumwirksamkeit wirtschaftlichen Handelns		
<i>März</i>	-Klimawandel		
<i>April</i>			
<i>Mai</i>			
<i>Juni</i>	-Interessenskonflikte bezüglich des Klimawandels (Akteure, zukünftige Perspektiven...)		Kooperation WLB / Theater
<i>Juli</i>			

Schulbuch / Übungsheft: Terra Kl.7/8

### Anmerkungen:

Das Fach Geographie wird in Klasse 8 einstündig unterrichtet. Im Fall, dass das Fach Geographie in einem Halbjahr zweistündig unterrichtet wird, wird die Reihenfolge der Themen beibehalten.



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

## Ethik Kl. 8

Stand: 15.06.2019   

	<b>Bildungsplanbezug</b> <i>(Link auf Fachseite)</i>	<b>Hinweise</b>	 <b>KULTUR SCHULE</b> Baden-Württemberg
<i>September &amp; Oktober</i>	<b>Erscheinungsformen des Religiösen</b> - Kopftuch , Kippa, Kreuz		Rollenspiel
<i>November &amp; Dezember</i>	<b>Religiöse Jahresfeste</b> - Weihnachten, Fest des Friedens		
<i>Januar &amp; Februar</i>	<b>Raum für Religion</b> - Moschee, Kirche, Synagoge		Besuch einer Kirche
<i>März &amp; April</i>	<b>Religiöse Sondergruppen</b> - Sekten und ihre Versprechungen		
<i>April &amp; Mai</i>	<b>Ethik und Moral</b> - Ethik mit und ohne Religion - Der Dalai Lama und sein Appell an die Welt - Normen und Werte		Rollenspiel Texttheater
<i>Juni &amp; Juli</i>	<b>Gerechtigkeit</b> - allen gerecht werden - Menschenrechte - Kinderrechte		Rollenspiel Debatte






Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
**Französisch, Kl. 8**

Stand: 07.09.2018   

	<b>Bildungsplanbezug</b> <a href="http://www.bildungsplaene-bw.de/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/F2">http://www.bildungsplaene-bw.de/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/F2</a>	<b>Hinweise</b>	 <b>KULTUR SCHULE</b> Baden-Württemberg
<i>September</i>	Unité 1: «Motivés» Sprechen: Von den Ferien erzählen; Meinungen und Gefühle äußern, Gr.: rire, croire		<p><u>z.B.:</u></p> <p>Wortschatzarbeit mit theaterpädagogischen und bewegungsorientierten Mitteln</p> <p>Rollenspiele erstellen und unter Berücksichtigung theaterpädagogischer Mittel vortragen</p> <p>Interkulturelle Aspekte eines deutsch-französischen Schüleraustauschs</p> <p>Kulturelle Aspekte frankophoner Länder in der Welt, z.B. mündliche Erzählkultur in Afrika</p>
<i>Oktober</i>	<u>Unité 1:</u> «L'air ne fait pas la chanson» Das chanson «Non! Non! Non!» von Camélia Jordana; Gr.: Verneinung mit ne ... rien, ne ... personne		
<i>November &amp; Dezember</i>	<u>Unité 2:</u> «Soupçons» Leseverstehen: Auszüge aus einem französischen Jugendbuch, Gr.: Imparfait und Passé composé Sprechen: Einen Monolog und Dialog zum Inhalt des Buchs erstellen.		
<i>Januar &amp; Februar</i>	Lektüre der Ganzschrift «Entre Père et Fils» v. K. Jambon, Berufs- und Arbeitswelt, Konflikte in der Familie Gr.: reflexive Verben, ce qui und ce que	Ganzschrift ersetzt die Bearbeitung der Unité 3	
<i>März &amp; April</i>	<u>Unité 4:</u> «Bon séjour à Tours» - ein Schüleraustausch. Interkulturelles Lernen, «français familial», über die Zukunft sprechen; Gr.: Futur simple Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuchs		
<i>Mai</i>	<u>Unité 4:</u> Wortschatz „Wetter“; Hören: Wettervorhersagen verstehen, Dinge vergleichen; Gr.: Steigerung und Vergleich des Adjektivs Plateau 2: Wiederholungsübungen, DELF		
<i>Juni &amp; Juli</i>	<u>Unité 5:</u> «Bienvenue en francophonie» (Le monde francophone et moi) Wortschatz Geografie und Ländernamen mit Präpositionen, Informationen zu einem französischsprachigen Land oder zu einer Region finden und präsentieren, Gr.: Pronomen «en» und «y», Steigerung des Adverbs	Evt. arbeitsteilig Präsentationen zu frankophonen Ländern	

- Schulbuch / Übungsheft:  
**Découvertes 3, Série jaune, Grammatisches Beiheft & Cahier d'activités (Klett)**



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

## Geschichte- 8.Klasse

Stand: 29.05.2019

	<b>Bildungsplanbezug</b> <i>(Link auf Fachseite)</i>	<b>Hinweise</b>	<b>KULTUR SCHULE</b> Baden-Württemberg
<i>September</i>	<b>I. Europa nach der Französischen Revolution – Bürgertum, Nationalstaat, Verfassung</b>	<i>Einführung:</i> Verfassungsgraphiken vergleichen	<i>Exkursion:</i> Haus der Geschichte Baden-Württemberg ( <i>fakultativ</i> )
<i>Oktober</i>			
<i>November</i>			
<i>Dezember</i>	<b>II. Der industrialisierter Nationalstaat – Durchbruch der Moderne</b>	<i>Einführung:</i> Karikatur; politische Rede gestalten	
<i>Januar</i>		<i>Regionalbezug:</i> Robert Bosch, Karl Benz, Gottlieb Daimler	
<i>Februar</i>			
<i>März</i>	<b>III. Imperialismus und Erster Weltkrieg – europäisches Machtstreben und Epochenwende</b>	<i>Einführung:</i> Herrschaftssysteme vergleichen	<i>Exkursion:</i> Linden-Museum Stuttgart, Ausstellung „Wo ist Afrika?“ ( <i>fakultativ</i> )
<i>April</i>			
<i>Mai</i>	<b>IV. Europa in der Zwischenkriegszeit – Durchbruch und Scheitern des demokratischen Verfassungsstaates</b>	<i>Vertiefung:</i> Verfassungsgraphiken vergleichen	
<i>Juni</i>		<i>Einführung:</i> politische (Wahl)plakate analysieren	
<i>Juli</i>			

Anmerkungen:

- 4 Stunden für Klassenarbeiten und Nachbesprechung eingeplant
- Schulbuch: Geschichte und Geschehen 8 (*Klett*)



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
**Gemeinschaftskunde, Kl. 8**

Stand: 18.02.2018

	<b>Bildungsplanbezug</b> <a href="http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/GK">http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/GK</a>	<b>Hinweise</b>	
<i>September</i>	<u>Was ist „Politik“?</u> Vorstellungen und Bedeutung von Politik, Basiskonzepte, Rollenkonflikte, Identität		Rollenspiele zum Thema Familie
<i>Oktober</i>	<i>Familie und Gesellschaft:</i> <u>Ist die Familie auch im 21. Jahrhundert noch wichtig?</u> Aufgaben der Familie, unterschiedliche Lebensformen bzw. Formen des Zusammenlebens, besondere Stellung der Familie, Maßnahmen des Staates zur Förderung der Familie, Aufgabenverteilung in der Familie	Auswertung von Statistiken	Visualisierung von Familie
<i>November</i>	<i>Mitwirkung in der Schule:</i> <u>Können wir unsere Schule mitgestalten?</u> Kennzeichen demokratischer Wahlen, an einem vorgegebenen Fallbeispiel die Einhaltung der Vorgaben einer Klassensprecherwahl mithilfe von Auszügen aus dem Schulgesetz und der SMV-Verordnung überprüfen	Kooperation mit SMV	
<i>Dezember</i>	<i>Mitwirkung in der Schule:</i> <u>Können wir unsere Schule mitgestalten?</u> Konfliktursachen und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung, Mitwirkungsrechte von SuS, an einem vorgegebenen Fallbeispiel den Entscheidungsprozess in der Schule analysieren und die Mitwirkungsrechte der SuS bewerten	Kooperation mit Schulsozialarbeit	Simulation Schulkonferenz
<i>Januar</i>	<i>Politik in der Gemeinde:</i> <u>Jugendliche in der Gemeinde – haben wir etwas zu sagen?</u> Partizipationsmöglichkeiten Jugendlicher und die Akzeptanz dieser Möglichkeiten unter Jugendlichen mithilfe von Material überprüfen	Kooperation mit Jugendgemeinderat	
<i>Februar</i>	<i>Politik in der Gemeinde:</i> <u>Ist der Bürgermeister der Chef in der Gemeinde?</u> Partizipationsmöglichkeiten der Bürger, Organe einer Gemeinde hinsichtlich ihres Zusammenwirkens beim Entscheidungsprozess darstellen und ihre Legitimation beschreiben		Planspiel Kommunalwahl (LpB)
<i>März</i>	<i>Politik in der Gemeinde:</i> <u>Brauchen wir mehr Bürgerentscheide?</u> an einem vorgegebenen kommunalen Konflikt den Entscheidungsprozess anhand des Politikzyklus analysieren und über den Fall hinausgehend Möglichkeiten der Einflussnahme von Bürgern bewerten		
<i>April &amp; Mai</i>	<i>Grundrechte: Spielregeln für unser Zusammenleben?</i> unterschiedliche Arten von Grundrechten, besondere Stellung der Grundrechte, Ausgestaltung des Minderheitenschutzes am Beispiel der Sinti und Roma, an einem vorgegebenen Fallbeispiel einen Grundrechtskonflikt analysieren		
<i>Juni &amp; Juli</i>	<i>Grundrechte: Spielregeln für unser Zusammenleben?</i> Prinzipien des Rechtsstaats, Bedeutung des Rechts für eine Gesellschaft		

- Schulbuch: **Politik & Co. Baden-Württemberg (Buchner)**



	<u>Bildungsplanbezug</u>	Hinweise	
<i>September</i>	<p>Vorkurs: Aufbau der funktionalen kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>essere, chiamarsi, abitare, stare, dove/di dove/come/che</i>, das italienische Alphabet, Ausspracheregeln, Zahlen von 1-20</li> <li>- Textteil <i>Ciao</i>, Regionen und Städte Italiens, Präpositionen <i>in/a/di</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich vorstellen/ begrüßen/verabschieden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Minidialoge spielen (sich kennenlernen)</li> </ul>
<i>Oktober November</i>	<p>Einheit 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verben auf -are und -ere mit allen Personen, Singular/Plural von Substantiven, bestimmter und unbestimmter Artikel, <i>c'è/ci sono, chi? che cosa?</i>, Verneinung</li> <li>- Turin als Stadt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabelmindmap (rete di parole)</li> <li>- Weg beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Minidialoge spielen (nach dem Weg fragen)</li> </ul>
<i>Dezember Januar</i>	<p>Einheit 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung <i>in/a/di</i></li> <li>- <i>avere, (venire,) andare, fare, mi piace/ piaccio</i>, Zahlen bis 100, <i>questo/a, preposizioni articolate</i>, Verben auf -ire, Adjektive, Possessivbegleiter im Singular</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das eigene Zimmer beschreiben</li> <li>- Telefonnummern und Adressen angeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Minidialoge spielen (sich kennenlernen)</li> </ul>
<i>Januar Februar</i>	<p>Einheit 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>andare, fare</i>, Imperativ, -ire-Verben mit Stammerweiterung (-isc-), direktes und indirektes Objekt</li> <li>- <i>lessico di classe</i></li> <li>- Wortfeld Schule</li> <li>- Internetaktivitäten italienischer Jugendlicher</li> <li>- Schule in Italien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Blog verfassen, Textsorten erkennen</li> <li>- über die Uhrzeit, den Stundenplan/ Terminkalender sprechen</li> <li>- eine Umfrage machen und auswerten</li> <li>- einem Hörtext Bilder zuordnen und die Auswahl begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- evtl. canzone "L'italiano" von Toto Cutugno, "Con le mani" von Zucchero, "Vieni via con me" von Paolo Conte</li> </ul>



<p><i>März April</i></p>	<p>Einheit 4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>venire, sapere, rimanere,</i> Modalverben, <i>passato prossimo</i></li> <li>- Nebensätze mit <i>quando</i> und <i>perché</i>, Stellung von <i>già</i> und <i>ancora</i></li> <li>- Wortfeld Freizeitaktivitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Gesprächsverhalten verschiedenen Situationen anpassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Minidialoge spielen (sich verabreden, telefonieren)</li> </ul>
<p><i>Mai Juni</i></p>	<p>Einheit 5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>passato prossimo</i> bei Modalverben, Possessivbegleiter bei Verwandten und im Plural, das Relativpronomen <i>che</i></li> <li>- Wortfeld Familie, Adjektive zur Charakterbeschreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geburtsdaten erfragen und Datumsangaben machen</li> <li>- Charakterbeschreibungen begründen</li> <li>- Geschichten durch Zeitangaben strukturieren</li> <li>- E-Mails verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- evtl. canzone "La tipica ragazza italiana" von DJ Matrix, "Porta Portese" von Claudio Baglioni</li> </ul>
<p><i>Juni Juli</i></p>	<p>Einheit 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>uscire, quello,</i> direkte und indirekte Objektpronomen mit korrekter Stellung, Mengenangaben</li> <li>- Wiederholung: Formen der Adjektive, <i>preposizioni articolate</i> (di, a)</li> <li>- Wortfelder Essen und Kleidung, Farbadjektive</li> <li>- Kleidergrößen, Essen in Italien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Aussehen einer Person beschreiben</li> <li>- italienische Gesten kontextgemäß anwenden</li> <li>- die eigenen Essgewohnheiten beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Minidialoge spielen (im Kaufhaus, auf dem Markt, ein Fest organisieren)</li> </ul>

Schulbuch, Grammatik- und Übungsheft: **S. Lindemann / Ph. Volk (Hrsg.): Ecco 1. Berlin: Cornelsen Verlag 2015.**



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung




**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
**Latein, Kl. 8**

Stand: 10.05.2018

	<b>Bildungsplanbezug</b> <a href="http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYML2">http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYML2</a>	<b>Hinweise</b>	 <b>KULTUR SCHULE</b> Baden-Württemberg
<i>September</i>	<b>Lektion 23</b> = Irrealis; Konj. Imp. + Plusqu.	Punische Kriege	
<i>Oktober</i>	<b>Lektion 24</b> = ut-Sätze	Provinzverwaltung	
<i>November</i>	<b>Lektion 25 = Sequenz 6</b> = cum-Sätze; u-Deklination	Römer in Germanien	Kultureller Austausch am Limes
<i>Dezember</i>	<b>Lektion 26</b> = Abl. abs. (nominal)	Beginn des Prinzipats	
<i>Januar</i>	<b>Lektion 27</b> = Konjunktiv Präs.	Partizipien zielsprachengerecht wiedergeben	Aetas aurea – kulturelle Blüte im römischen Reich. Carmen saeculare
<i>Februar</i>	<b>Lektion 28</b> = Konjunkt. Perf.; indir. Frages.	Kaiserzeit (Bsp. Nero)	Nero: Künstler oder Kaiser?
<i>März</i>	<b>Lektion 29</b> = Konj. im Hauptsatz; ferre	Rolle der Frau in der römischen Kaiserzeit	
<i>April</i>	<b>Lektion 30 = Sequenz 7</b> = Deponentien; fieri	Vesuviusausbruch	
<i>Mai</i>	<b>Lektion 31</b> = Funktionen des Dativ; nolle	Frühes Christentum	
<i>Juni</i>	<b>Lektion 32</b> = nd-Formen (Typ 1)	Entwicklung des Christentums	
<i>Juli</i>	<b>Lektion 33</b> = nd-Formen (Typ 2 und 3)	Karl der Große und die karolingische Renaissance	

**Schulbuch:** Pontes (Gesamtband incl. Sachtexten und Übungen), Pontes (Grammatik und Vokabular)

**Anmerkungen:** Der Abschluss der einzelnen Sequenzen beinhaltet eine Selbstevaluation zu Wortschatz, Grammatik, Erschließen und Übersetzen, Sprachvergleich Latein – Deutsch und Römischer Kultur.



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
**Mathematik, Kl. 8**

Stand: 31.07.2019

	<b>Bildungsplanbezug</b>	<b>Hinweise</b>	  Baden-Württemberg
			GFS-Themen: Angebote aus dem Bereich Kultur
<i>September</i>	<b>Zufall und Wahrscheinlichkeit</b> - Zufallsexperimente, Versuchsreihen - Gesetz der großen Zahlen - Mehrstufige Zufallsexperimente (Baumdiagramme, Produktregel, Summenregel) - Laplace-Experimente - Kombinatorik		z.B. Durchführung von Zufallsexperimenten
<i>Oktober</i>			
<i>November</i>			
	<b>Terme mit mehreren Variablen</b> - Vereinfachen von Summen und Produkten - Distributivgesetz - Binomische Formeln - Formeln nach Variablen auflösen		
<i>Dezember</i>	<b>Reelle Zahlen</b> - Quadratwurzeln (auch näherungsweise) - Rechenregeln für Quadratwurzeln - Teilweises Wurzelziehen - Kubikwurzeln	S. führen Algorithmus des näherungsweise Wurzelziehens mit Hilfe des TR aus	
<i>Januar</i>			
<i>Februar</i>	<b>Quadratische Funktionen</b> - Normalparabeln - Verschiebung & Streckung v. Parabeln - Scheitelform, allgemeine Form		
<i>März</i>			
<i>April</i>	<b>Quadratische Gleichungen</b> - Lösen von quadr. Gleichungen (Wurzel ziehen, Satz vom Nullprodukt, Mitternachtsformel) - Linearfaktordarstellung - Bruchgleichungen - Quadratische Ungleichungen		
<i>Mai</i>			
<i>Juni</i>	<b>Lineare Gleichungssysteme</b> - Lineare Gleichungen mit zwei Variablen - Graphisches Lösen - Einsetzungsverfahren - Lösungsmenge eines LGS		
<i>Juli</i>	<b>Strahlensätze</b> - Streckenverhältnisse - Zentrische Streckung - Erster & zweiter Strahlensatz - Stereometrie		z.B. mit Hilfe von zentrischer Streckung ein Bild zeichnen (→perspektivisches Zeichnen)



	<b>Bildungsplanbezug</b> <i>(Link auf Fachseite)</i>	<b>Hinweise</b>	
<i>September</i>	Metrum - Takt - Rhythmus <ul style="list-style-type: none"> <li>gerade/ungerade Taktarten</li> <li>Synkope</li> </ul>		Musik der Woche  z.B. Musik und Bewegung
<i>Oktober</i>	Ordnungen im Tonraum I <ul style="list-style-type: none"> <li>Bassschlüssel</li> </ul>		Musik der Woche
<i>November</i>	Ursprünge von Jazz, Rock- und Popmusik <ul style="list-style-type: none"> <li>Blues-Pentatonik</li> </ul>		Musik der Woche
<i>Dezember</i>	Ordnungen im Tonraum II <ul style="list-style-type: none"> <li>Dreiklänge</li> <li>Tonika, Dominante, Subdominante</li> <li>Dominantseptakkord</li> <li>Kadenz</li> </ul>	Im Zusammenhang mit Singen und Klassenmusizieren	Musik der Woche  z.B. Liedbegleitungen entwerfen und musizieren
<i>Januar</i>	Ordnungen im Tonraum II <ul style="list-style-type: none"> <li>Dreiklänge</li> <li>Tonika, Dominante, Subdominante</li> <li>Dominantseptakkord</li> <li>Kadenz</li> </ul>	Im Zusammenhang mit Singen und Klassenmusizieren	Musik der Woche  z.B. Liedbegleitungen entwerfen und musizieren
<i>Februar</i>	Instrumentenkunde <ul style="list-style-type: none"> <li>Instrumentenfamilien</li> </ul>		Musik der Woche
<i>März</i>	Instrumentenkunde <ul style="list-style-type: none"> <li>Ensemble-Besetzungen</li> <li>Partiturlesen</li> </ul>		Musik der Woche
<i>April</i>	Text und Musik <ul style="list-style-type: none"> <li>Ballade</li> </ul>		Musik der Woche  z.B. Einbau theaterpädagogischer Elemente beim Thema "Text und Musik"
<i>Mai</i>	Text und Musik <ul style="list-style-type: none"> <li>Ballade</li> </ul>		Musik der Woche
<i>Juni</i>	Stationen der Pop- und Rockmusik		Musik der Woche
<i>Juli</i>	Stationen der Pop- und Rockmusik		Musik der Woche

**Schulbuch:**

- Essential Elements Bd. 1 und Bd. 2 (Bläserklasse)





Glück  
Verantwortun  
g  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
*Musik - Kl. 7*

Stand: 24.09.2018

## Anmerkungen:

- Die "Musik der Woche" ist ein aufbauender Kurs bis Kl. 7 im Sinne einer ästhetischen Hörerziehung: Die Schüler/innen werden dazu angeleitet, zunächst kurze, später auch längere Musikstücke aufmerksam anzuhören und sich mithilfe vorgegebener Kriterien oder frei mit dem Gehörten auseinanderzusetzen.
- Bestandteil des Schulcurriculums sind (im Sinne des Kulturprofils des LMG) außerdem ein intensiviertes Singen und Klassenmusizieren und verstärkte praktische musikalische Betätigung.



lück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
(Fach *NwT*)

Stand:

	<b>Bildungsplanbezug (Link auf Fachseite)</b>	<b>Hinweise</b>	
<i>September</i>	Technisches Zeichnen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Linienarten</li> <li>- 3-Tafelprojektion</li> <li>- Bemaßungen</li> </ul>		
<i>Oktober</i>	Handwerksführerschein <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werkstoffkunde</li> <li>- Werkzeugkunde</li> </ul>		
<i>November</i>	Elektrischer Kran <ul style="list-style-type: none"> <li>- Statik/Hebelgesetz</li> <li>- Zug-/Druckstäbe</li> </ul>		
<i>Dezember</i>	Elektrischer Kran <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seilzüge</li> <li>- Flaschenzug</li> </ul>		
<i>Januar</i>	Elektrischer Kran <ul style="list-style-type: none"> <li>- Getriebe</li> </ul>		
<i>Februar</i>	Elektrischer Kran <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrische Schaltungen</li> <li>- Löten</li> </ul>		
<i>März</i>	Bionik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bottom-up/Top-Down-Prinzip</li> <li>- Auftriebsprinzipien</li> <li>- Stabiler Flug</li> </ul>		
<i>April</i>	Disco in der Box/ Reaktionszeittester <ul style="list-style-type: none"> <li>- LED, Lautsprecher, Transistor, Taster</li> </ul>		
<i>Mai</i>	Disco in der Box/ Reaktionszeittester <ul style="list-style-type: none"> <li>- Algorithmen</li> <li>- while-/for-Schleife</li> </ul>		
<i>Juni</i>	Disco in der Box/ Reaktionszeittester <ul style="list-style-type: none"> <li>- Variablen</li> <li>- Serieller Monitor</li> </ul>		
<i>Juli</i>	Disco in der Box/ Reaktionszeittester		

**Schulbuch:**



lück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



KULTUR  
SCHULE  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
(Fach *NwT*)

Stand:   

**Anmerkungen:**



lück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



KULTUR  
SCHULE  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
(Fach *NwT*)

Stand:   

## Redaktionelle Hinweise:

### **Bildungsplan:**

Inhalte des Bildungsplans (<http://www.bildungsplaene-bw.de>) in der geplanten zeitlichen Verteilung ihrer Erarbeitung am LMG im Laufe des Schuljahres


### **Hinweise:**

Hinweise auf fächerübergreifende Aspekte (z.B. grammatikalische Phänomene, Fachbegriffe); Methodencurriculum, Mediacurriculum, Präventionsprogramm am LMG

### **Spalte WSB / Kulturschule:**

Durchgeführte, geplante oder mögliche besondere unterrichtliche oder außerunterrichtliche Beiträge zur bewegungsfreundlichen Schule bzw. zum sinnlich-ästhetischen Lernen.



		Bildungsplanbezug	Hinweise	 GFS-Themen: Angebote aus dem Bereich Kultur
Die Reihenfolge der Themen kann variiert werden, insbesondere in Kooperation mit dem Mathematikunterricht (Äquivalenzumformungen).				
September	<b>Dynamik</b> - Federkraftmesser - Newtonsche Gesetze - Gewichtskraft $F_G = m \cdot g$	Fortsetzung der Einheit aus Klasse 7		
Oktober	<b>Elektrizitätslehre</b> - Leiter und Isolatoren - Elektrischer Stromkreis - Einführung der Größen $Q, \varphi, I, U, R$ (nur qualitativ), $P$ - Messung von Stromstärke und Spannung - Maschenregel, Knotenregel - Schaltskizzen mit Schaltsymbolen - Elektrische Leistung $P = U \cdot I$ - Thermische und magnetische Wirkung des elektrischen Stroms - Gefahren durch elektrischen Strom	Schülerexperimente zur Messung von Stromstärke und Spannung	z.B. bewegter Unterricht bei Modell v. elektrischem Stromkreis	
November				
Dezember				
Januar				
Februar				
März	<b>Energie</b> - Energieerhaltungssatz - Energiespeicher - Energieübertragungsketten - Verschiedene Energieformen (Lageenergie, Bewegungsenergie, thermische Energie) - Lageenergie $E_{\text{Lage}} = m \cdot g \cdot h$ - Zusammenhang Energie und Leistung $P = \frac{\Delta E}{\Delta t}$ - Wirkungsgrad $\eta$ beschreiben		z.B. Leistung des eigenen Körpers beim Treppenrennen, Podiumsdiskussion über verschiedene Kraftwerke	
April				
Mai				
Juni				
Juli	<b>Magnetismus</b> - Anziehende & abstoßende Wirkung - Ferromagnetische Materialien - Magnetpole, Magnetfeld - Erdmagnetfeld - Struktur v. Magnetfeldern v. Stabmagnet, Hufeisenmagnet, Spule			



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
*evReligion-7*

Stand: 04/2018

	<b>Bildungsplanbezug</b> <i>(Link auf Fachseite)</i>	<b>Hinweise</b>	
<i>September/ Oktober</i>	<b>Ich bin so frei ...</b> -Fragen nach Identität, Fremdwahrnehmung und Rollenzuschreibung im sozialen Zusammenleben (zum Beispiel Familie, Peergroup, soziale Netzwerke) nachgehen und sich damit auseinandersetzen -Begründung christlicher Freiheit darstellen (zum Beispiel verlorener Sohn, Paulus, Luther) -Frage nach Glück und Verantwortung	Begriff „Religion“ Frage der Zugehörigkeit, äußere Merkmale und innere Einstellung und Haltung  Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15)  Leitbild	
<i>November/ Dezember</i>	- sich mit einem kirchlichen Handlungsfeld auseinandersetzen (Flüchtlingsarbeit, Schwangerschaftsberatung oder Suchtberatung)	GA eigene Recherche und Präsentationen	
<i>Januar/ Februar</i>	<b>Was andere glauben</b> -Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum, Islam und Judentum erläutern - Unterschiede des Gebrauchs von Heiligen Schriften in den monotheistischen Religionen (Christentum, Judentum und Islam) entfalten - die Darstellung Jesu im Koran mit biblischen Quellen vergleichen - Wurzeln und Ausprägungen des Islams erläutern	Moscheebesuch	



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
*evReligion-7*

Stand: 04/2018

<i>März/April</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorstellung von Gott in Judentum, Christentum und Islam vergleichen</li><li>- Kriterien für einen Dialog zwischen Angehörigen verschiedener Religionen formulieren</li></ul>		
<i>Mai/Juni</i>	<b>Auf was vertraue ich? - Reformation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Hintergründe krisenhafter Situationen</li><li>- Strategien zu deren Bewältigung</li><li>- Anliegen der Reformation (zum Beispiel Schriftverständnis, Priestertum aller Gläubigen, Sakramentsverständnis, Kirchenverständnis) an ausgewählten Stationen ihrer Geschichte erläutern</li></ul>		
<i>Juli</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>-Konsequenzen aus der reformatorischen Betonung des gnädigen Gottes (zum Beispiel Menschenbild Erlösung, Kritik am Ablass) ziehen</li><li>-die Bedeutung der Bibel für reformatorisches Selbstverständnis erläutern</li></ul>	sola scriptura und dessen Bedeutung für das Christsein (vgl. eigene Taufsprüche)	



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)  
**Kath. Religionslehre, Kl. 8**

Stand: 07.06.2019

	<b>Bildungsplanbezug</b> <a href="http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/RRK">http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/RRK</a> <i>Grundlage für die vorliegende Übersicht bildet das Beispielcurriculum für das Fach Katholische Religionslehre Beispiel 2.</i>	Hinweise	
September & Oktober	<b>Sinnangebote und Heilsversprechen</b> Dem existentiellen Suchen und Fragen des Menschen – nach Sinn, <i>Glück</i> , Erfüllung, Heil, dem eigenen Selbst – stehen verschiedenste Sinnangebote gegenüber. Transzendenz und Immanenz.	<u>Leitbild</u>	
November & Dezember	<i>Heilsversprechen in Sekten</i> Exemplarisch lebensfeindliche Formen von Religion/Weltanschauung analysieren (z.B. fundamentalistische und totalitäre Strukturen in religiösen und/oder weltanschaulichen Strömungen und ihre Auswirkungen) und von lebensfördernden Formen unterscheiden.		
Januar & Februar	<i>Sinnangebote der abrahamitischen Religionen:</i> Glaubensaussagen abrahamitischer Religionen im Vergleich exemplarisch kennenlernen, um dialogfähig zu sein.	Evtl. Moschee-besuch	
März & April	Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Judentum, Islam und Christentum. Identitäts- und Sinnstiftung in den abrahamitischen Religionen (exemplarisch).		
April & Mai	<b>Gottesvorstellungen</b> <i>Gottesvorstellungen charakterisieren</i> lernen (z.B. personal/nichtpersonal). Den Zusammenhang von <i>persönlichen Erfahrungen und Gottesvorstellungen</i> untersuchen.		








Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

## Kath. Religionslehre, Kl. 8

Stand: 07.06.2019   

	<p><i>Biblische Gottesvorstellungen</i> bei den Propheten und bei Jesus – jeweils exemplarisch – erarbeiten. <i>Gottesvorstellungen in religiösen Ausdrucksformen</i> erkennen.</p> <p><i>Die Christliche Gottesvorstellung widerspricht einer Gewaltanwendung im Namen Gottes: Abgrenzung von aktuellen Fundamentalismen; Auseinandersetzung mit Hexenprozessen und/oder Kreuzzügen.</i></p>		
<p><i>Juni &amp; Juli</i></p>	<p><b>Kirche in Geschichte und Gesellschaft</b> <b>- mündiges Christsein in der Kirche</b> <i>Kirche und Kultur</i> am Bsp. Klosterleben und europäische Kultur. <i>Reformation und innerkirchliche Erneuerungsbewegungen:</i> Martin Luthers Anliegen im exemplarischen Vergleich mit z.B. Franz von Assisi oder Johannes XXIII. <i>Kirche am Anfang – Kirche heute:</i> Geist und Firmung; mündiges Christsein und Wirken der Kirche heute (letzteres exemplarisch an aktuellen Beispielen).</p>		



Lebensort  
Verantwortung  
Glück  
Entwicklung



**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

## Sport, Klasse 8

Stand: 09.09.2019

		<u>Bildungsplanbezug</u>	
<b>Doppelstunde (geschlechtshomogen)</b>			
<i>September / Dezember</i>	<p><b>Spielen:</b> Volleyball</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- technische Fertigkeiten (Oberes &amp; Unteres Zuspiel, etc.)</li> <li>- taktische Fähigkeiten (Zuspiel über Position III, Spiel 3:3, etc.)</li> </ul>		
<i>Januar/ April</i>	<p><b>Bewegen im Wasser:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwimmtechniken (Kraul, Brust, Einführung Rücken)</li> <li>- Techniknote auf 25m (Kraul, Brust)</li> <li>- 50m Sprint: Rücken und eine weitere Lage nach Wahl</li> <li>- 400 m in höchstens 25 Minuten schwimmen, davon 300 m in Bauch- und 100 m in Rückenlage</li> <li>- Transportgriff anwenden und einen Mitschüler 25m abschleppen</li> </ul>		
<i>Mai / Juli</i>	<p><b>Bewegen an Geräten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation von Bewegungsverbindungen über einen Parkour</li> </ul>	Einbindung der Parkouranlage auf dem Schulgelände	

**Anmerkungen:**

Da wegen Materialbedarf nicht alle Sportgruppen gleichzeitig dieselben Disziplinen einüben können, kann sich nach Rücksprache der Sportlehrkräfte die Reihenfolge verändern.



Lebensort  
Verantwortung  
Glück  
Entwicklung



**KULTUR  
SCHULE**  
Baden-Württemberg

# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

## Sport, Klasse 8

Stand: 09.09.2019

<b>Einzelstunde (geschlechtshomogen)</b>		
<i>September / Oktober</i>	<b>Miteinander/gegeneinander kämpfen:</b> - Zweikampf (Griffe, Würfe, etc.)	
<i>November / Februar</i>	<b>Fitness entwickeln</b> - Krafraumführerschein - Ausdauerschulung mit abschließendem 30 Minuten-Lauf (ohne Unterbrechung laufen) - Pulsmessung	Verbindung zum Biologieunterricht
<i>März / April</i>	<b>Spielen:</b> Fußball - technische Fertigkeiten (Passen, Annehmen, Dribbling, etc.) - taktische Fähigkeiten (Anbieten, Freilaufen, Doppelpass, etc.)	
<i>Mai / Juli</i>	<b>Laufen, Springen, Werfen:</b> - Kugelstoßen	



Glück  
Verantwortung  
Lebensort  
Entwicklung



# Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

## Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung, Kl. 8

Stand: 18.02.2018

	<b>Bildungsplanbezug</b> <a href="http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/WBS">http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/WBS</a>	<b>Hinweise</b>	
<i>September</i>	<u>Warum wirtschaften wir?</u> ökonomisches Handeln erläutern (Bedürfnispyramide, ökonomisches Prinzip, Homo oeconomicus)		
<i>Oktober</i>	<u>Verbraucher: Konsumiere ich vernünftig? (I)</u> Haushaltsplan erstellen und vergleichen, Wechselbeziehungen im einfachen Wirtschaftskreislauf darstellen	einwöchiger Selbstversuch (ggf. auch mit App)	visuelle Gestaltung des Wirtschaftskreislaufs
<i>November &amp; Dezember</i>	<u>Verbraucher: Darf ich alles kaufen?</u> Bedingungen für das Zustandekommen eines Kaufvertrags erklären, Bedeutung eines Girokontos beschreiben	Onlinerecherche zu Vertragsbedingungen	
<i>Dezember &amp; Januar</i>	<u>Verbraucher: Wozu sparen?</u> Bedeutung eines Girokontos beschreiben, Gründe für und gegen Sparen und Ziele einer Vermögensanlage erörtern, Ver- und Überschuldung	Kooperation mit bzw. Anschauungsmaterial von Sparkasse Böblingen	Simulation (Bankberatung)
<i>Februar &amp; März</i>	<u>Berufswähler: Welcher Beruf passt zu mir?</u> eigene Wünsche, Interessen, Fähigkeiten im Hinblick auf Berufswahlprozess analysieren, Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt mit Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen, Erfahrungen im Rahmen des Berufserkundungsprozesses darstellen	Vor- und Nachbereitung Girls'/Boys' Day > Berufsporträt	Zirkusmodell, Zukunftsentwürfe gestalten
<i>März &amp; April</i>	<u>Verbraucher: Können wir den Preis beeinflussen?</u> Bestimmungsfaktoren von und Angebot und Nachfrage, Macht des Verbrauchers erläutern, Preis-Mengen-Diagramm (Grenzen des Modells)	evtl. Besuch eines Wochenmarkts/ Supermarkts	Analyse von Werbung
<i>Mai &amp; Juni</i>	<u>Verbraucher: Muss ich vor dem Markt geschützt werden?</u> Macht des Verbrauchers und Voraussetzungen für Konsumentensouveränität (unter anderem Instrumente der Verbraucherpolitik) erklären	Onlinerecherche zu Gütesiegeln etc.	
<i>Juni &amp; Juli</i>	<u>Verbraucher: Konsumiere ich vernünftig? (II)</u> Macht des Verbrauchers erläutern und Möglichkeit des nachhaltigen Konsums und Verzichts einordnen	Projekt zum Thema Nachhaltigkeit > Bezug zu Partnerschulprojekt	

- Schulbuch: **Wirtschaft & Co. Baden-Württemberg (Buchner)**